

Tel. 168-44176

30.08.2011

Ihre Ansprechpartnerin:
Anja Menge

Neues und Bewährtes beim 14. ZINNOBER-Kunstvolkslauf - von „Kunsthäusierern“ und „Fliegenden Holländern“

„Der fliegende Holländer“ ist in Herrenhausen zu Gast, „Dynamisch-11“ wird es in Linden, „angemessene Maßnahmen in allen Bereichen“ werden in der Oststadt ergriffen und für Kunst-Spielbegeisterte wird in der Südstadt die „Art Slot Machine“ aufgebaut.

Am 3. und 4. September lädt das Kulturbüro der Stadt zum 14. ZINNOBER-Kunstvolkslauf um gemeinsam mit 34 Atelieregemeinschaften, Galerien und Kunsthäuser zum Kultursaisonauftritt die Kunst in Hannover zu zeigen und zu feiern. 200 KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeiten an 34 Kunstorten der Stadt.

Neu:

Neu ist in diesem Jahr ein umfangreiches Vermittlungsprogramm, um den Zugang zur Kunst weiter zu erleichtern und Interessierte mit KünstlerInnen ins Gespräch zu bringen. Speziell für Jugendliche wird in diesem Jahr erstmals ein Radio Workshop angeboten. (Mehr dazu am Ende der Meldung.)

Und das alles bei freiem Eintritt und ohne Voranmeldung. Um in den zwei ZINNOBER-Tagen möglichst viele Kunstorte zu sehen und Zeit zum Verweilen zu haben, werden im Programm pro Tag jeweils zwei Rundlaufrouen durch acht bis zehn Galerien und Ateliers vorgeschlagen. Öffnungszeiten am Sonnabend von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Neu dabei: „Ateliers der Fuchswerke“ in Badenstedt und „ATELIER ohne Titel“ in der List.

Die Eröffnung des 14. ZINNOBER-Kunstvolkslaufs ist am 3. September um 11 Uhr in der städtischen Galerie KUBUS mit der Ausstellung „Serielles Gedächtnis“ mit Sebastian Biskup und Chris Newman.

Nach der Premiere im vergangenen Jahr gibt es auch in diesem Jahr, sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag, an verschiedenen Kunstorten ein Extraabendprogramm und Sonntag ab 19 Uhr ein Künstlerfest im BBK:ruhm.

Rund 13.000 Besuche zählt der ZINNOBER-Kunstvolkslauf in jedem Jahr. Seine Gäste kommen aus der ganzen Bundesrepublik. Dabei steht das Schauen ebenso im Mittelpunkt wie der Austausch mit den KünstlerInnen.

Das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover organisiert diese wichtige Präsentationsmöglichkeit der Kunst Hannovers zum elften Mal mit Unterstützung der Norddeutschen Landesbank. Ein Arbeitskreis aus KünstlerInnen und GaleristInnen steht beratend zur Seite.

Das Programm zum 14. ZINNOBER-Kunstvolkslauf Hannover liegt vor und kann angefordert werden:

Kulturbüro Hannover

Friedrichswall 15

30159 Hannover

Tel. 0511/168-45245

Fax 0511/168-45073

E-Mail Anneke.Schepke@Hannover-Stadt.de

www.ZINNOBER-Kunstvolkslauf.de.

Zum Vermittlungsprogramm:

1. Die Kunsthausierer:

Die Kunst findet nicht nur im Saale statt. Die Kunsthausierer aus dem SCHUPPEN 68 nehmen das Motto „Kunstvolkslauf“ beim Wort und laufen den Galerienparcours von ZINNOBER mit Kunst im Bauchladen ab. Im Bauchladen bieten die Kunsthausierer den ZINNOBER-FlaneurInnen und anderen Interessierten kleine Kunst von zehn hannoverschen KünstlerInnen an. An ausgesuchten Orten werden die Kunsthausierer zur jeweils vollen Stunde Halt machen und kurze Performances inszenieren. Es wird zwei verschiedene Routen an den beiden ZINNOBER-Tagen geben. Ausgangspunkt am ersten Tag wird die Eröffnungsfeier am KUBUS sein, Endpunkt am zweiten Tag die Kröpcke-Uhr mit einer Performance.

Die Kunsthausierer regen mit diesem neuen Ansatz auch zum Nachdenken an, über die aktuelle Situation der Kunst in der Region, ihre Präsentation und Vermarktung in Zeiten zunehmend knapper werdender (öffentlicher) Kassen.

2. Die KünstlerInnengespräche

Moderation: Anne Prenzler

Wie kommt ein Künstler eigentlich zu seinen Ideen? Wie entwickelt man einen eigenen Stil? Und kann man von Kunst leben? Neben dem Besuch etablierter Kunsthäuser und Galerien bietet der ZINNOBER-Kunstvolkslauf Gelegenheit in den Ateliers direkt mit KünstlerInnen ins Gespräch zu kommen. Am Sonnabend und am Sonntag werden in diesem Jahr erstmals jeweils zwei moderierte KünstlerInnengespräche in zwei verschiedenen Ateliergemeinschaften angeboten.

Das erste Gespräch ist am 3. September, 15 Uhr, Ateliergemeinschaft Block 16, Atelier von Ulla Nentwig. Es geht weiter um 16.30 Uhr, Ateliers der Eisfabrik, Atelier von Meike Zopf.

Am 4. September geht es um 11 Uhr, Atelier Bettfedernfabrik, Atelier von Anja Steckling, weiter. Um 12.30 Uhr wird ein Gespräch in der Werkstatt Zur Gelben Tasche, Atelier von Sabine Öllerer, angeboten.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung. Treffpunkt vor Ort im Atelier.

3. Dein Kunstradio (Jugendworkshop)

Jugendliche von 14 bis 18 Jahren, die Lust haben, KünstlerInnenateliers zu besuchen und die Eindrücke in einem Radiobeitrag den HörerInnen von Leinehertz 106einhalb mitzuteilen, können sich zum Workshop anmelden. Hier gibt es Informationen über die Kunstszene in Hannover und darüber, wie ein Radiobeitrag entsteht. An einem Wochenende wird die Theorie unterschiedliche Radioformate vermittelt. Unter Anleitung von Fachleuten wird

ein Radiobeitrag zum ZINNOBER-Kunstvolkslauf erstellt. Es werden Interviews mit KünstlerInnen und AtelierbesucherInnen geführt, Interview-, Aufnahme und Tonschnitttechniken kennengelernt und im Tonstudio werden die selbst geschriebenen Moderationstexte aufgenommen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen entsteht letztendlich ein Radiobeitrag für Leinehertz 106einhalb.

Termin:

3. und 4. September, jeweils 10 bis 18 Uhr

Treffen:

3. September, 10 Uhr, Kunstverein Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldungen bei Andrea Gogl, Telefon

0511/1229106,

E-Mail andrea.gogl@ars-aduno.de